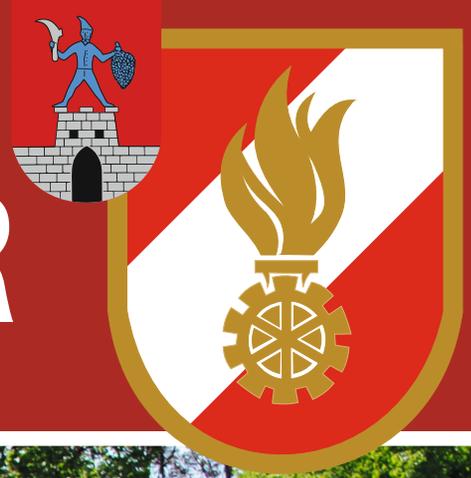


HELM UND STRAHLROHR

Jahresrückblick der Ortsfeuerwehr Lutzmannsburg

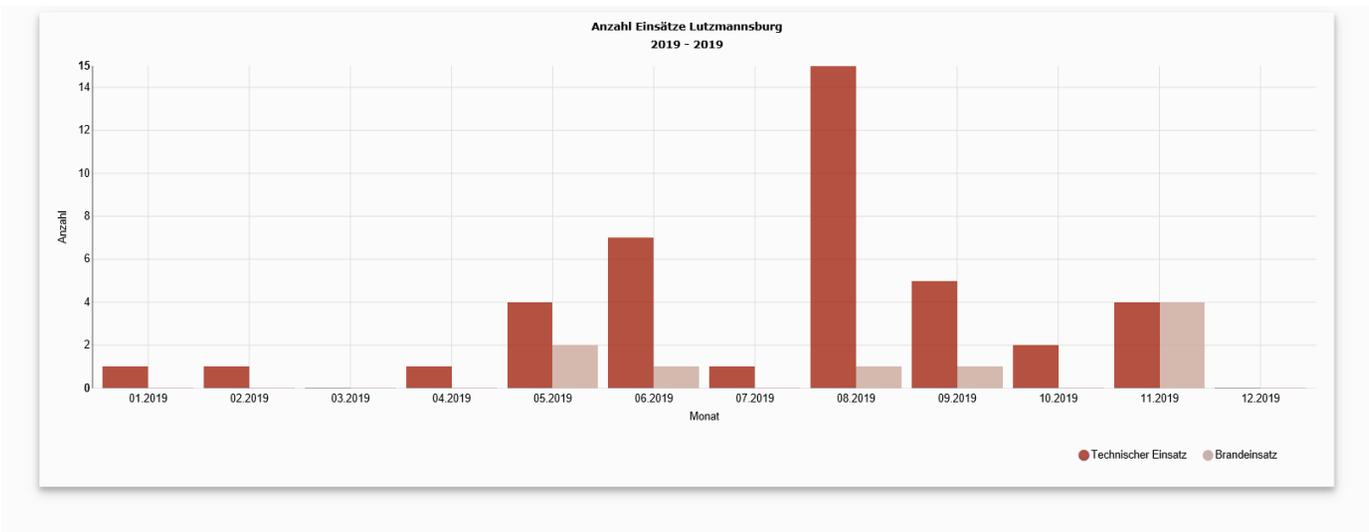


2019

- Verkehrsunfall im Ortsgebiet Lutzmannsburg
- Florianis verhindern Fischsterben
- Katastrophenhilfsdienstübung im Bezirk
- Türöffnung mit tragischem Ausgang

EINSATZ-STATISTIK 2019 (Stand 16.12.2019)

Im Jahr 2019 wurden 2.451,96 ehrenamtliche Stunden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg für die Sicherheit der Ortsbevölkerung geleistet. Davon wurden 1.045,25 Stunden in die Aus- und Weiterbildung sowie in Übungen investiert. Zu 50 Einsätzen wurde die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg gerufen.





Werte Ortsbevölkerung!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Ganz besonders freut es mich ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir im vergangenen Jahr acht neue Mitglieder in unsere Feuerwehr aufgenommen haben. Diese jungen, motivierten Bürger unserer Gemeinde haben von sich aus die Entscheidung getroffen einen wichtigen Beitrag zu unser aller Sicherheit zu leisten! Jedoch gilt es jetzt das erreichte zu halten, die Motivation nicht sterben zu lassen, ihnen die bestmögliche Ausbildung und Ausrüstung für ihren freiwilligen Dienst zu bieten!

Aber auch auf diesen Erfolg monatelanger Gespräche dürfen wir uns nicht ausruhen, wir haben noch Plätze frei für Bürger, die sich vielleicht dazu entscheiden bei unserer Feuerwehr mitzuwirken um die personelle Schlagkraft zu erhöhen und für die Zukunft sicherzustellen!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2020.

Manuel BORBELY, Oberbrandinspektor
Ortsfeuerwehrkommandant FF-Lutzmannsburg





Sehr geehrte Ortsbevölkerung, liebe Jugend!

Die Auswirkungen des Klimawandels sind immer mehr spürbar.

Die Feuerwehr steht dabei täglich an vorderster Front. Zum Beispiel bei Murenabgängen im Westen, aber auch in unserem Bezirk bzw. unserer Gemeinde waren die Feuerwehren nach starken Regenfällen im Einsatz.

Der ORF gestaltet eine große Sendung um die Einsatzkräfte zu ehren. Die Feuerwehren, die Rettungskräfte vom Roten Kreuz und dem Samariterbund sowie die Polizei werden von der Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein geehrt. Das steht den Rettungskräften zu, wenn sie ihre Zeit freiwillig zur Verfügung stellen. Gott sei Dank gibt es so viele Feuerwehrmänner und -frauen, die ihren Dienst machen.

Jeden Tag sind mehrere Feuerwehreinsätze in Österreich und auch im Burgenland notwendig. Wir Lutzmannsburger Feuerwehrleute waren und sind auch Landesgrenzenüberschreitend immer wieder bereit anderen in Notfällen zu helfen. Egal ob bei Bränden, Schneemassen, Überschwemmungen etc. Man braucht in solchen Fällen Ersatz-Feuerwehrleute, die die Einsatzkräfte vor Ort ablösen und unterstützend wirken. Dabei ist die Ausbildung der Einsatzkräfte enorm wichtig, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Erfreulicherweise haben sich in unserer Gemeinde wieder einige Feuerwehrmitglieder gefunden, die ihre Bereitschaft und damit ihre Zeit und ihr Können für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen. Danke dafür!! Das ist ein positives Signal in Richtung Zukunft.

um helfen zu können. Unter dem Kommandanten Ohr Erwin und mir als Stellvertreter, wurde vor dreißig Jahren ein Rüstlöschfahrzeug mit der Gemeinde gekauft. Das Fahrzeug hat zwei Fahrzeuge in sich vereint – ein Tanklöschfahrzeug und ein Rüstfahrzeug. Mit diesem Fahrzeug konnten wir sehr viele Einsätze bewerkstelligen: LKWs herausziehen, Bäume schneiden, Unfälle bergen und schnell bei einem Brand vor Ort sein. Jetzt ist das Fahrzeug dreißig Jahre alt und sollte getauscht werden. Die Technik ist fortgeschritten und es sind viele Dinge, die sich verändert haben. Die Verantwortung der Gemeinde ist in finanzieller Hinsicht absolut gefragt, sowie auch die mentale Unterstützung seitens der Ortsbevölkerung.

Unterstützen wir die Feuerwehr, solange wir sie noch als „Freiwillige“ haben.

Einsatzfreie Festtage, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2020 wünscht

Günther TOTH, Hauptbrandinspektor
Ehrenkommandant

Auto und Ausrüstung sind die wichtigsten Werkzeuge





Geschätzte Ortsbevölkerung! Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Im Jahr 2019 konnten die aktuell 3.352 Feuerwehrmitglieder des Bezirks Oberpullendorf wieder erfolgreich aufzeigen, was

es heißt, mit ganzer Kraft rund um die Uhr, zu jeder Tages- und Nachtzeit, das ganze Jahr für jedermann im Notfall zur Verfügung zu stehen!

Ob es galt, bei Verkehrsunfällen rasch und zielgerichtet Hilfe zu bringen. Ob es galt, Verkehrswege für die Allgemeinheit wieder frei passierbar zu machen. Ob es galt, bei Überschwemmungen rasch und wirkungsvoll tätig zu sein. Oder ob es galt, Brände und Feuersbrünste in vielerlei Größenordnung – vom Kleinbrand bis hin zu großen Lagerhallenbränden – zu bekämpfen. Permanent waren die Mitglieder unserer 63 Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk zur Stelle um zu helfen.

Zuweilen war dies auch mit größten Bemühungen nicht mehr möglich. So beispielsweise bei Verkehrsunfällen auf der S31, Höhe Markt St. Martin mit mehreren Todesopfern oder bei Pilgersdorf mit ebenfalls tödlichem Ausgang. Desgleichen waren bei Wohnhausbränden im Jahr 2019 so viele Todesopfer zu beklagen wie selten zuvor!

Zur Bewältigung und Aufarbeitung solch intensiver und sich tief ins Gedächtnis einprägender Eindrücke bei Bergungen von Leichen oder anderen emotional sehr belastenden Tätigkeiten verfügt der Landesfeuerwehrverband Burgenland über eigens dafür ausgebildete Feuerwehrmitglieder.

Dennoch, oder gerade deshalb steigen viele unserer mutigen Feuerwehrmitglieder bei künftigen Einsätzen erneut beherzt und motiviert wieder in ihre Einsatzfahrzeuge und hoffen, dass beim nächsten unvorher-

sehbaren Alarm ihre Hilfe rechtzeitig und ausreichend sein wird. In den allermeisten Fällen ist dies bei Einsätzen in unserem Bezirk der Fall!

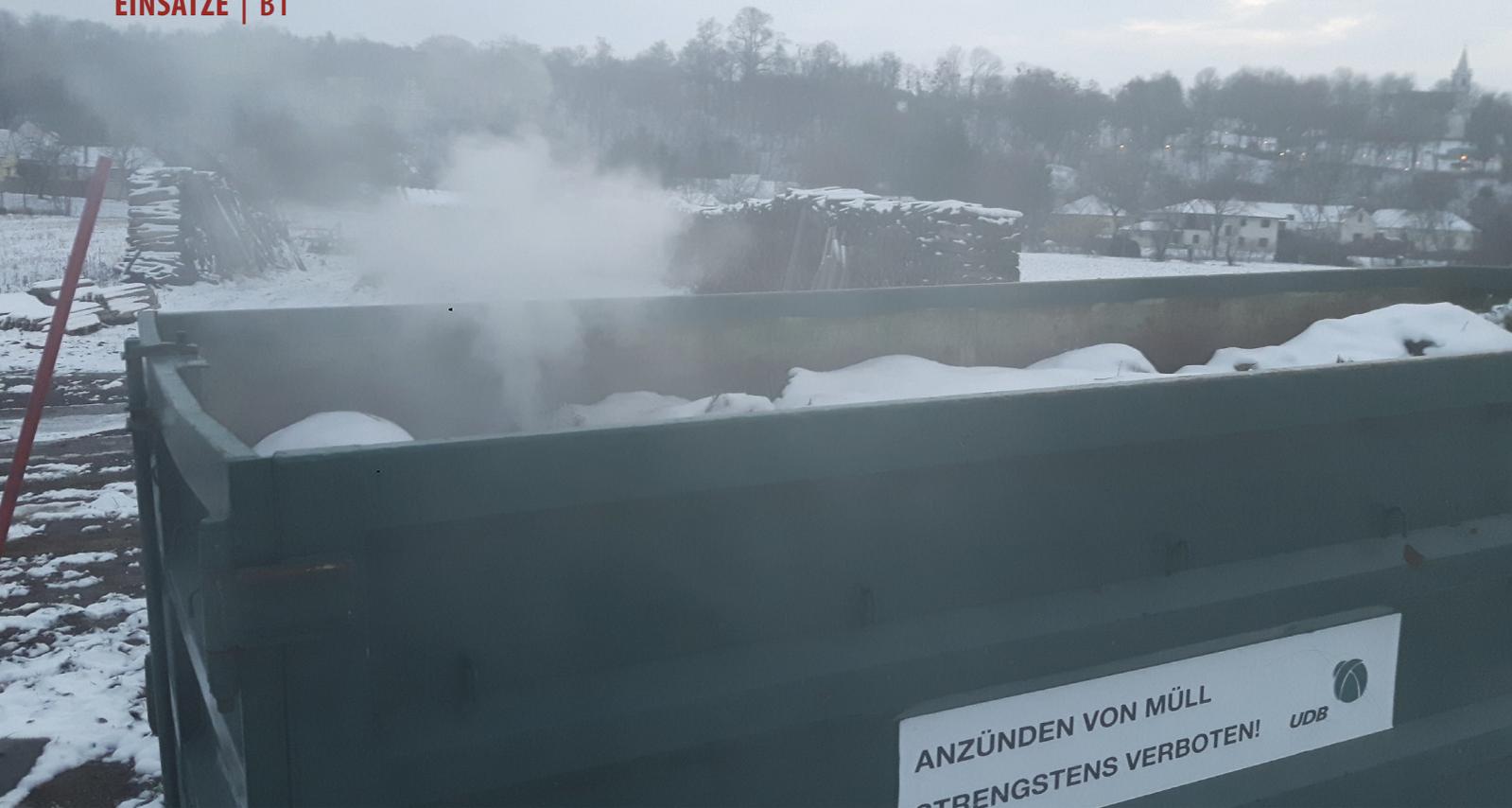
Die Freiwilligkeit ist der Kitt des Zusammenhalts einer Gesellschaft!

Alleine die Freiwilligkeit ist es, die es ermöglicht, dass im Bezirk Oberpullendorf – in all unseren Orten bei steigender Anzahl von Einsätzen und steigendem Aufwand – ein wie wir es gewohnt sind, hoher Sicherheitsstandard erbracht und aufrecht erhalten werden kann. Die Feuerwehrmitglieder sind stolz darauf, dass mit ihrer freiwilligen Arbeit und ihrem hohen und beherzten Engagement maßgeblich dazu beigetragen werden kann, dass sich unsere Familien, unsere Bevölkerung und unsere Gäste sicher und wohl fühlen können.

Dafür möchte ich mich als Bezirksfeuerwehrkommandant bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg herzlichst bedanken und darf hoffen, dass sich eure Arbeit innerhalb der österreichweit größten Freiwilligenorganisation weiterhin erfolgreich fortführen lässt.

Für das Jahr 2020 wünsche ich Alles Gute und freue mich auf eine weiterhin fruchtbringende Zusammenarbeit!

Martin REIDL, Oberbrandrat
Bezirksfeuerwehrkommandant



BRANDEINSATZ AM GRÜNSCHNITTPLATZ IN LUTZMANNSBURG

Ein Bild sagt eben mehr als tausend Worte: Anzünden von Müll strengstens verboten!

Aus unbekannter Ursache kam es im Dezember 2018 zu einem Brand im Grünschnittcontainer in Lutzmannsburg.

Dank achtsamer Spaziergänger kam es damals zu keinen größeren Schäden und der Entstehungsbrand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Dies ist der schnellen Alarmierung der Feuerwehr zu verdanken.

Aus dem Zufall passieren die schönsten Momente. – Ein weiterer Spaziergänger dokumentierte das Ausrücken der Feuerwehr Lutzmannsburg und stellte uns die Fotos dankend zur Verfügung.



FAHRZEUGBERGUNGEN

Zu zahlreichen Fahrzeugbergungen wurde die Feuerwehr im Winter und Frühjahr 2019 gerufen.

Zum Glück blieb es bei allen Einsätzen nur bei Sachschäden an den Fahrzeugen. Keine Personen kamen dabei zu Schaden. Doch solche sogenannten „kleinen“ Einsätze, die mit einer speziellen Alarmstufe ohne Gefahr in Verzug alarmiert werden, sind oft etwas tricky. Die Fahrzeuge rutschen aufgrund der Glätte und dem Schnee in den Graben und sollen von der Feuerwehr ohne weitere Beschädigung geborgen werden. Da die Feuerwehr Lutzmannsburg keinen Kran besitzt, mit dem Fahrzeuge ganz einfach aus dem Graben gehoben werden könnten, müssen die PKWs mittels

der Seilwinde unseres Rüstlöschfahrzeuges aus dem Straßengraben gezogen werden. Das ist nicht immer so leicht wie es scheint. Es soll ja nichts am Fahrzeug beschädigt werden. Doch wer haftet bei Schäden? Der Geschädigte und/oder Verunfallte!

Um eventuelle Missverständnisse und Streitigkeiten im Vorfeld zu vermeiden, ist es bei der Feuerwehr Lutzmannsburg seit jeher üblich eine Verzichtserklärung seitens des Geschädigten zu unterfertigen. Vorsicht ist eben besser als Nachsicht, so ein altes Sprichwort.



rechts: Einsatzleiter Manuel Borbely, Zugskommandant Ewald Weber und Maschinist Hubert Magedler





ALKOHOLISIERTER LENKER KRACHTE IN GEPARKTES AUTO

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 22. Mai 2019 gegen 23 Uhr im Ortsgebiet von Lutzmannsburg. Laut Polizei war der 27-jährige Unfalllenker stark alkoholisiert.

Der Mann dürfte offenbar aus Unachtsamkeit und wegen überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren haben und von der Fahrbahn abgekommen sein. Er stieß mit seinem Auto gegen einen in einer Hauseinfahrt geparkten Pkw, der durch die Wucht des Anpralls in den Zaun des Nachbargrundstückes geschleudert wurde. An beiden Autos entstand Totalschaden.





LSZ-Info Burgenland			
LAUFEND	12 STUNDEN	24 STUNDEN	
Bezirk Oberpullendorf		3	2
T1	FW Lutzmannsburg T1 Fahrzeugbergung Lutzmannsburg	00:37-02:09	
T2	FW Neutal T2 VKU Person eingeklemmt gesa...	20:58-22:51	
T2	FW Unterfrauenhaid T2 VKU Person eingeklemmt gesa...	20:58-22:40	
INFO	FW Deutschkreutz Feuerwehrschiele	seit 07:07	
INFO	FW Kobersdorf Feuerwehrschiele	seit 07:07	

Der 27-Jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Als die Einsatzkräfte eintrafen, war er laut Polizei äußerst unkooperativ. Da er alkoholisiert wirkte, wurde er zu einem Alkotest aufgefordert, den er allerdings verweigerte. Dem Mann wurde an Ort und Stelle der Führerschein abgenommen. Der 27-Jährige wurde angezeigt und es wurde ein Führerscheinentzugsverfahren bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft beantragt.



HOCHWASSEREINSÄTZE IM SOMMER 2019

Der heurige Sommer hat die Feuerwehr Lutzmannsburg auf Trab gehalten. Vom 17. Juni bis zum 25. August rückten die Florianijünger zu 22 Einsätzen aus.

Von ein paar einfachen Kanalgebrechen im Ortsgebiet von Strebersdorf und Lutzmannsburg, über einige Fahrzeugbergungen bis hin zum Hochwasser war alles dabei.

Leider gibt es auch Einsätze, die dramatischer sind. Am 20. Juni rückte die Feuerwehr zu einer Menschenrettung aus. „Türöffnung: Person in Notlage!“, so die Alarmmeldung. Leider konnten die Einsatzkräfte von Polizei, Notarzt und Feuerwehr nichts mehr für die Person tun. Sie verstarb am Einsatzort.

Solche Einsätze können auf die Substanz der Feuerwehrmitglieder gehen. Belastende Momente, die ihre

Spuren hinterlassen. Um solche Einsätze psychisch gut verarbeiten zu können, stehen der Feuerwehr sogenannte PEERs zur Verfügung, die angefordert werden können und psychologische Betreuung anbieten.

HOCHWASSER SOMMER 2019

Die starken Regenfälle am 24. und 25. August forderten die Mitglieder der Feuerwehr Lutzmannsburg. In wenigen Stunden mussten zahlreiche Einsatzadressen abgearbeitet werden. Pumparbeiten, Sicherungsdienste sowie Patrouillenfahrten wurden durchgeführt.





SYMBOLFOTO

SIND SIE FÜR DAS NÄCHSTE HOCHWASSER GERÜSTET?

Nein? Dann ist jetzt die richtige Zeit dafür.

Schon kleine Hilfsmittel können große Schäden verhindern: Eine kleine Tauchpumpe mit ausreichend Schlauchmaterial, Verlängerungskabeln, ein paar Besen und Wasserschieber sowie passende Gummistiefel sollte jeder Haushalt besitzen. Wenn Wasser in den Keller eindringt, kann schnell mit den ersten Maßnahmen begonnen werden. Bereits gefüllte Sandsäcke auf Lager zu haben, schadet nie.

Sollten Sie die Situation alleine nicht bewältigen können, dann rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr über den NOTRUF 122. Bedenken Sie aber, dass die Feuerwehr nicht überall gleichzeitig sein kann. Es kann zu Wartezeiten kommen.

	LAUFEND	12 STUNDEN	24 STUNDEN
T0	FW Horitschon T0 Horitschon		21:22-21:28
T1	FW Kroatisch Geresdorf T1 Kroatisch Geresdorf		20:40-21:15
B0	FW Lackenbach B0 Lackenbach		20:16-02:44
T1	FW Lutzmannsburg T1 Lutzmannsburg		20:35-00:21
B2	FW Raiding B2 Raiding		02:17-03:22
T1	FW Strebersdorf T1 Lutzmannsburg		20:35-00:21

Um der Bevölkerung helfen zu können, müssen verschiedenste Investitionen getätigt werden. Pumpenankäufe und Wartungen kosten viel Geld.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg bedankt sich bei allen Spendern, die die Feuerwehr finanziell unterstützen!

SPENDEN AN DIE FEUERWEHR SIND STEUERLICH ABSETZBAR!

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass Spenden an die Feuerwehr steuerlich absetzbar sind und über den Steuerausgleich geltend gemacht werden können.

WAS MUSS ICH DAFÜR TUN?

Eigentlich nicht sehr viel. Sie möchten spenden? Sehr gut! Überweisen Sie Ihren Spendenbetrag einfach per Erlagschein oder Onlineüberweisung an das Konto der Feuerwehr Lutzmannsburg. IBAN: AT93 3304 8000 0000 1123

BIC: RLBBAT2E048

Geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihr Geburtsdatum und Ihren vollständigen Namen an. Die Feuerwehr leitet die Daten Ihrer Spende an das Bundesministerium für Finanzen weiter.

Herzlichen Dank!

Ihre FEUERWEHR Lutzmannsburg



FLORIANIS VERHINDERTEN GROSSES FISCHSTERBEN

Am Mittwoch, 27. November 2019 um 14:46 Uhr, wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg zu einem technischen Einsatz mit „Tierrettung am Fischteich“ alarmiert.

Der Einsatzleiter Manuel Borbely erkannte das Ausmaß der Situation vor Ort und alarmierte die Feuerwehr Strebersdorf über die Landes-sicherheitszentrale nach.

Mit insgesamt acht Pumpen, darunter Tauch- und Schmutzwasserpumpen und zahlreiche Schläuche, versuchten die Florianis gemeinsam mit dem Fischer-verein das Wasser im Teich umzuwälzen und so viel Aufwirbelung wie nur möglich zu erlangen.





Stefan Toth, Ewald Weber und Erwin Ohr

Schon nach kürzester Zeit konnten Erfolge erzielt werden. Bei den Pumpstellen konnten die freiwilligen Helfer gut beobachten, dass die Fische sich wie bei einer „Einkaufsschlange“ anstellten, um Sauerstoff zu erhalten.

Immer wieder mussten die Pumpen aufgetankt, Schläuche gereinigt und Stellplätze gewechselt werden. Doch auch die Mannschaft der Helfer wechselten sich im Laufe des Einsatzes ab.

So ging es bis 21:15 Uhr am Abend. Eine Tauchpumpe blieb noch ein paar weitere Tage am Einsatzort. Insgesamt wurden mehr als 5 Millionen Liter Wasser im Teich umgewälzt. Nach Absprache mit dem Fischerverein konnten die Feuerwehren am 27. November nach einer Einsatzzeit von knapp 7 Stunden ihre Gerätschaften versorgen und für den nächsten Einsatz bereit machen.

KATASTROPHENHILFSDIENSTÜBUNG „EINSATZ '19“

Am Samstag dem 23. März 2019 fand die Großeinsatzübung des Katastrophendienstes (KHD) in Neckenmarkt und Deutschkreutz statt.





„VORBEREITUNG IST EINE UNSERER WICHTIGSTEN AUFGABEN!“

Im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf fand die diesjährige KHD Übung mit beiden Löschzügen und beiden Technischen Zügen unserer Bezirks-KHD-Bereitschaft, sowie dem Bezirksführungsstab (BFüSt) im Bereich Neckenmarkt und Deutschkreutz statt.

An der Übung nahmen ca. 320 Einsatzkräfte von Rotem Kreuz, Samariterbund Burgenland, Polizei, Straßenmeisterei, Krankenhaus und den Feuerwehren des Bezirkes Oberpullendorf unter der Leitung der Bezirkshauptmannschaft teil. Diese Großübung diente der Vorbereitung aller Einsatzorganisationen und Behördenleitungen auf künftige Großschadensereignisse / KHD Einsätze.



Bei der Menschenrettung: Notärztin Marion Kallinger, Notfallsanitäter Jeremias Iby, Andreas Gruber, Bernd Schuckert, Manuel Borbely von der FW Lutzmannsburg

GEMEINSAME ÜBUNG MIT DER FEUERWEHR FRANKENAU

Am Freitag dem 24.05.2019 festigten die Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenau gemeinsam bei einer Atemschutzschulung und -übung ihr Wissen.

Seit über einem Jahr wird die Feuerwehr Frankenau bei Brandmeldealarmen im Thermengebiet Lutzmannsburg automatisch mitalarmiert. So rücken Lutzmannsburg und Frankenau gemeinsam zum Einsatz aus und unterstützen sich gegenseitig.

Um gut miteinander arbeiten zu können, sollten sich die Kameraden nicht nur persönlich kennen, sondern müssen den Ausbildungsstand und die Gepflogenheiten im Einsatz des jeweils anderen kennen. Bekanntlich gibt es viele Wege nach Rom, und so auch im Feuerwehrwesen. Jede Feuerwehr arbeitet und bildet seine Mannschaft ein wenig anders aus. Damit im Einsatz alles klappt, muss geschult und geübt werden.

Das Ziel der Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenau ist es, noch enger zusammenzuwachsen und die Ausbildung beider Wehren in ein gemeinsames Schema zusammenzufügen. So profitieren beide Wehren davon und können auf eine gut ausgebildete Mannschaft stolz sein.





+++ Unsere FREIZEIT für Ihre SICHERHEIT +++



SIE MÖCHTEN UNS HIERBEI UNTERSTÜTZEN?

Gerne! Treten Sie der FEUERWEHR Lutzmannsburg bei. – Unsere Truppe braucht Mitglieder!

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an:
Kommandant Manuel BORBELY: 0664 / 143 74 82
oder per Mail: ff-lutzmannsburg@gmx.at



BEGEHUNG THERMENGEBIET

Nur gemeinsam geht etwas weiter! Auch heuer fanden wieder regelmäßige Begehungen der Objekte und Außenbereiche im Thermengebiet Lutzmannsburg mit der Feuerwehr Frankenau statt.

Bei solchen großen Hotels und Risikoobjekten wie im Thermengebiet, ist es wichtig diese auch zu kennen. Wo ist der Gasabsperrhahn? Wo schalte ich den Strom ab? Gibt es eine Ansprechperson im Hotel, die auch im Notfall erreichbar ist? Wo sind die Sammelplätze der Hotelgäste? Wo können die verschiedensten Einsatzfahrzeuge positioniert werden? Wo kann die Drehleiter aufgestellt werden, wenn sie benötigt wird? Jedes Haus ist eben anders gebaut. All diese Fragen galt es zu klären und für weitere Schulungen der Feuerwehrmitglieder zu verschriftlichen.



BEGEHUNG THERMENHOF

23.02.2019



KANALGEBRECHEN



Maschinist Ewald Weber

ÜBUNG AN HOCHWASSERPUMPEN UND STROMAGGREGATEN

September 2019

Im Jahr 2018 wurden von der Gemeinde eine weitere Schmutzwasserpumpe und zwei Rosenbauer Stromaggregate RS 9 angekauft. Im Zuge einer Gruppenübung im September wurden die Gerätschaften auf ihre Funktionalität und deren Einsatzbereich überprüft und geschult.



Matthias Weber, Kevin Weber, Manuel Borbely

LUTZMANNSBURGER FLORIANIS SIND AUSBILDNER IM BEZIRK UND LAND

Gute Ausbildung und das nötige Gerät sind das wichtigste Gut einer Feuerwehr. Die Gerätschaften kann man kaufen, jedoch die Ausbildung muss man sich erarbeiten.

Um den jungen Florianis im Bezirk und auf Landesebene eine gute Ausbildung zukommen lassen zu können, benötigt es Ausbilder, die ihr Handwerk beherrschen und Freude daran haben, ihre Freizeit anderen zu widmen und ihr Wissen weiterzugeben.

So ist Ortsfeuerwehrkommandant Manuel Borbely schon seit einigen Jahren Ausbilder bei der Truppmann-Ausbildung in Oberpullendorf. Er lehrt angehenden Feuerwehrleuten das Grundhandwerk des Feuerwehrwesens.



Ausbildner Manuel Borbely mit Lehrgangsteilnehmer der Truppmannausbildung im Bezirk OP

Ist diese Ausbildung abgeschlossen, so können sich die Absolventen zu weiteren Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt anmelden. Dort treffen sie dann wieder auf einen Lutzmannsburger. Der Heißausbilder und Brandhaus-Leitstellenbediener Andreas Gruber bildet mit einem Ausbilder-Team Feuerwehrleute aus dem gesamten Burgenland im Bereich Atemschutz aus und bietet



Lehrgangsteilnehmer aus Horitschon mit Heißausbilder Andreas Gruber (rechts im Bild)



Lehrgangsteilnehmer aus Horitschon bei der Türöffnung des Brandobjektes

verschiedene Workshops zur Fortbildung an. Diese sogenannte „Heißausbildung“ basiert auf Realbrandübungen, die in einem von der EU gebauten Brandhaus in Eisenstadt stattfinden.

NEUE HELME IN DEN DIENST GESTELLT

Juli 2019:

Die Feuerwehr Lutzmannsburg hat im Zuge einer Gruppenübung zehn neue Einsatzhelme vom Typus Dräger HPS 7000 pro in den Dienst gestellt.

Die neuen Helme dienen zum besseren Schutz unserer Atemschutzträger, die im Brandfall ins Gebäude vordringen und die gefährliche Brandbekämpfung gezielt durchführen.

Die Helme verfügen über spezielle Eigenschaften, die der Feuerwehrfrau und dem Feuerwehrmann das Arbeiten im Einsatz erleichtern. Mittels eingebauter Helmtaschenlampe und einer zusätzlich angebrachten Seitentaschenlampe ist die Sicht in einem ver-



Übung mit neuem Hohlstrahlrohr und Schlauchpaket: Atemschutzträger Hans Feldinger, Michael Plöchl, Andreas Gruber



Kassier Michael Plöchl mit unserem jüngsten Mitglied Florian, Verwalter Andreas Gruber, Gruppenkommandant Matthias Weber

rauchten Brandobjekt besser möglich. Zwei Visiere zum Schutz der Augenpartie ermöglichen das sichere Arbeiten auch im technischen Einsatz.

Die Stützpunktwehr Lutzmannsburg bedankt sich bei Ihnen liebe Ortsbevölkerung von Lutzmannsburg. Ohne Ihre Unterstützung und ohne der Gemeinde wäre der Ankauf nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön!



ABSCHNITTÜBUNG DES FEUERWEHR-ABSCHNITTES 7 IN NIKITSCH

„B3 / Brand im Lagerhaus Nikitsch / Abschnittsalarm“, so die Alarmierung zur Abschnittsübung der acht Feuerwehren im Abschnitt VII im Mittelburgenland.

Nach interner stillen Alarmierung der Feuerwehrfrauen und -männer aus Lutzmannsburg rückten diese mittels Rüstlöschfahrzeug zur jährlichen Abschnittsübung nach Nikitsch aus. Während der Anfahrt wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nahe des Brandobjektes gemeldet. Die Einsatzleitung Nikitsch orderte die Feuerwehren Lutzmannsburg und Nikitsch zum Unfallort ab und erteilte den Befehl zur Menschenrettung.

Beim Eintreffen des Rüstlöschfahrzeuges Lutzmannsburg, welches genau für solche Tätigkeiten zur Verwendung steht, koordinierten sich die Einsatzkräfte aus Lutzmannsburg und Nikitsch und bildeten ge-



meinsam eine Rettungseinheit. „Die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus Nikitsch funktionierte tadellos!“, betonten Ortsfeuerwehrkommandant Manuel Borbely und Ewald Weber aus Lutzmannsburg. Die Aufgaben vor Ort waren klar: Aufbau eines zweifachen Brandschutzes, Absperrung der Unfallstelle,



Zugskommandant Ewald Weber mit Kollegen aus Kr. Minihof & Nikitsch



Sicherung des Fahrzeuges, Erstbetreuung und Versorgung der verletzten Person. Nach dem Eintreffen des Rettungsdienstes wurde die verunfallte Person aus dem Autowrack mit hydraulischem Gerät geschnitten und erfolgreich befreit.

Nach der Versorgung und Abtransport des Verletzten durch das Rote Kreuz, konnte das völlig zerstörte Unfallfahrzeug mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges Lutzmannsburg aus dem Straßengraben gezogen und geborgen werden.

WER AM BALL BLEIBEN WILL, MUSS ÜBEN!

Fortwährende Ausbildung und Übung sind das A und O der Feuerwehr.

Im Oktober stand eine „scharfe“ Übung am Ausbildungsplan. Während unsere neuen Mitglieder von Ausbildungsleiter Kommandant Manuel Borbely ihre erste theoretische Schulung bekamen, organisierte Übungsleiter Andreas Gruber eine Nachtübung zum Thema Fahrzeugbrand. Der Schwerpunkt lag in der richtigen Handhabung und Taktik der einzusetzenden Geräte, Schnelligkeit aber trotzdem sicheres Arbeiten. Keinem ist geholfen, wenn den Einsatzkräften selbst etwas passiert. Auf die Absicherung der Straße und das Beüben neuer Strahlrohrtypen wurde weiteres Augenmerk gelegt.



Bei der Nachtübung: Matthias Weber, Ewald Weber, Hannes Ohr, Christian Maszlovits, Andreas Gruber, Kevin Weber und Martin Reidl





Am Schaumrohr: Kevin Weber und Martin Reidl,
am Hohlstrahlrohr: Christian Maszlovits



BESUCH DER FEUERWEHR IM KINDERGARTEN

Richtiges Verhalten im Brandfall war nur eines der Themen, die die Kinder spielerisch erlernten.

Im Juni besuchte die Feuerwehr die Kinder & Pädagogen im Kindergarten Lutzmannsburg mit dem Hintergrund, die Kinder über ihre Feuerwehr, deren Ausrüstung, sowie über die Beitrittsmöglichkeit zur Feuerwehrjugend zu informieren. Zum Thema Brandschutz, Sicherheit und vor allem zum wichtigsten Thema „Feuerwehr“ bereiteten sich



**WIE VERHALTE
ICH MICH IM
BRANDFALL?**



Ortsfeuerwehrkommandant OBI Manuel Borbely und Verwalter HBI Andreas Gruber vor.

Der für die Kinder überraschende Besuch begann mit dem spielerischen Kennenlernen der Feuerwehr. Unter dem Motto „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ erklärten die Florianis den Kindern den Umgang in Notsituationen: Was tue ich, wenn es plötzlich brennt?





Was ist die Feuerwehr?
 Was macht die Feuerwehr?
 Was kann die Feuerwehr?
 Wer ist die Feuerwehr und wie wird man Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann?
 – Diese und noch mehr Fragen galt es zu beantworten.
 Gemeinsames Erkunden mit der Wärmebildkamera und eine Räumungsübung rundeten den Vormittag ab.



WASSER MARSCH!

Theorie ist gut, Praxis ist besser: und so wurde kurzer Hand jedes Kind zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann und erlebte hautnah wie es ist mit einem Schlauch umzugehen. Des weiteren lernten die Kinder einige der Gerätschaften der Feuerwehr kennen.

Sie zeigten großes Interesse an den Einsatzfahrzeugen und der Ausrüstung der Abschnittsstützpunktwehr. Wobei einige bereits durch ihr „Fachwissen“ über die Einsatzgeräte brillierten.





Die Feuerwehr Lutzmannsburg nutzte diese Gelegenheit, um eventuellen Nachwuchs, den Beitritt zur Feuerwehr schmackhaft zu machen.





INSPIZIERUNG 2019

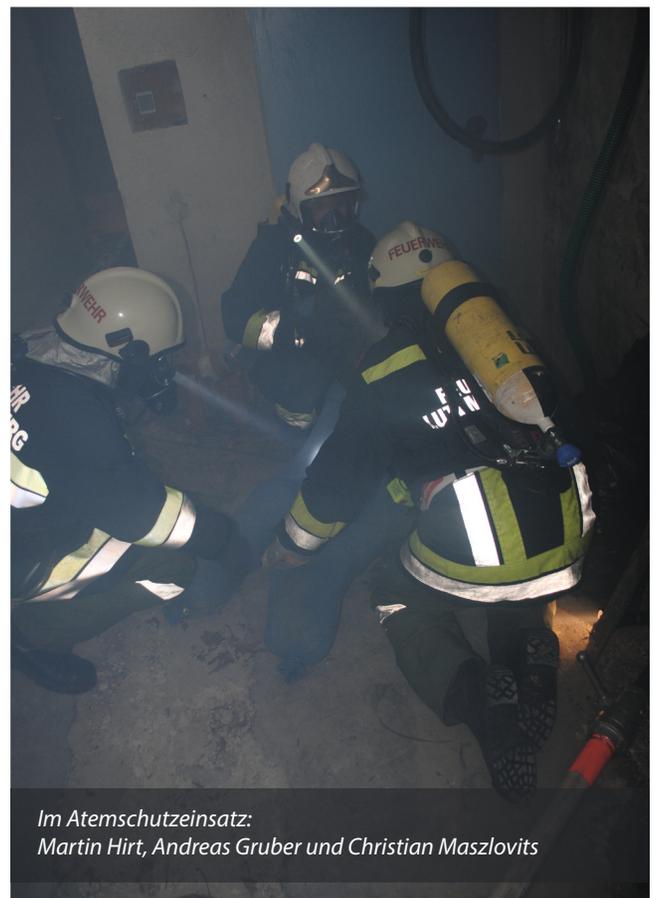
Ein Fixpunkt im Arbeitsjahr der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg ist die jährlich gesetzlich vorgeschriebene Inspizierung.

Dieses Jahr inspizierte zum zweiten Mal Bezirksfeuerwehrinspektor BR Gerald Schmidt vom Bezirksfeuerwehrkommando Oberpulfendorf die Stützpunktfeuerwehr. Im Zuge einer Feuerwehr-Inspektion werden nicht nur die Gerätschaften und die Ausrüstung der Feuerwehr unter die Lupe genommen, sondern auch die Mitglieder. Der Ausbildungsstand, die persönliche Schutzausrüstung und natürlich auch der Kommandostab, der für die Führung der Feuerwehr verantwortlich ist, wurden überprüft.

Nach den Formalitäten und dem Formalexerzieren bewiesen die Kameraden bei einer Brandeinsatzübung ihr Können.

AUSGANGSSITUATION:

Durch einen Defekt in der Elektroanlage im Thermenhof Lutzmannsburg wurde ein Brandmeldealarm in der Pension ausgelöst.



*Im Atemschutzeinsatz:
Martin Hirt, Andreas Gruber und Christian Maszlovits*

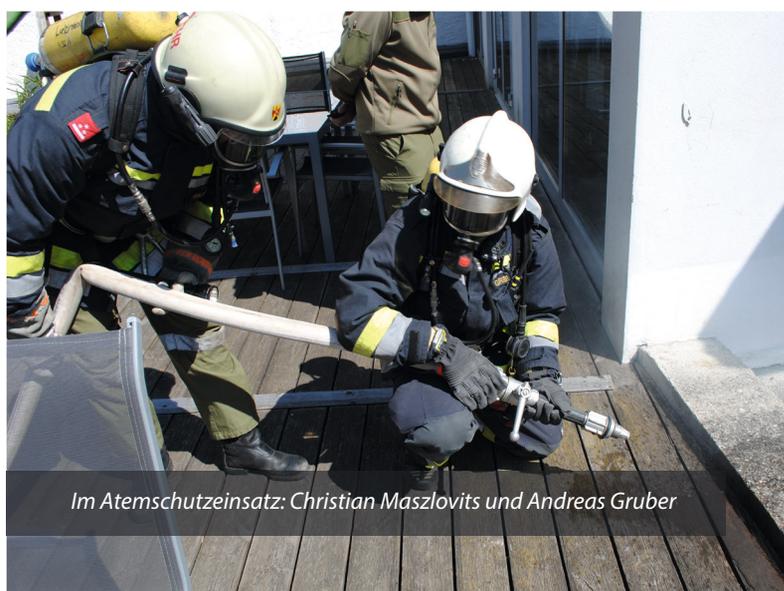


Die Feuerwehr Lutzmannsburg rückte daraufhin mit drei Fahrzeugen aus und Einsatzleiter OBI Manuel Borbely erkundete die Lage vor Ort. Nach Kontrolle der Brandmeldezentrale und Nachschau mit Hilfe der Brandschutzpläne konnte der ausgelöste Brandmelder schnell gefunden werden. Im Kellerbereich der Pension konnten Rauchschwaden festgestellt werden und Ortsfeuerwehrkommandant Borbely erhöhte die Alarmstufe auf B2 und bestätigte somit einen Brand. Die Mannschaft des anfahrenden Rüstlöschfahrzeuges und Kleinlöschfahrzeuges konnten aufgrunddessen bereits erste Maßnahmen setzen und rüsteten sich mit schwerem Atemschutz aus. Das Kleinlöschfahrzeug stellte die Wasserversorgung zum Rüstlöschfahrzeug sicher und stellte einen Atemschutzreservetrupp.

Ein Pensionsgast irrte umher um einen Angehörigen zu finden. Der bereits fertig ausgerüstete Atemschutztrupp suchte mittels Wärmebildkamera den Keller auf Personen ab und versuchte zeitgleich den Brand einzudämmen. Kurze Zeit später meldete der Atemschutztrupp, bestehend aus Martin Hirt, Christian Maszlovits und Andreas Gruber, dass eine bewusstlose Person im Kellerbereich gefunden wurde. In der Zwischenzeit breitete sich der Brand über die Fassade auf das Erdgeschoss aus. Die Mannschaft des Kleinlöschfahrzeuges erhielt daraufhin den Einsatzbefehl den Fassadenbrand zu löschen und ein weiteres Ausbreiten zu verhindern.

Der bewusstlose Pensionsgast wurde durch den Atemschutztrupp ins Freie gerettet und der Rettung übergeben. Danach konnte rasch *Brand aus* gegeben werden.

Bei der anschließenden Abschlussbesprechung wurde der Feuerwehr ein „Zeugnis“ ausgestellt. Bezirksfeuerwehrinspektor Gerald Schmidt ist mit der Motivation und der Einsatzübung der Feuerwehr Lutzmannsburg zufrieden, jedoch ist nach oben noch Luft vorhanden, so sein Resumee.



Im Atemschutzeinsatz: Christian Maszlovits und Andreas Gruber

WIR GRATULIEREN...!

... Hubert Magedler zu seinem 55. Geburtstag!



(v.l.n.r.): Andreas GRUBER, Günther TOTH, Manuel BORBELY, Hubert MAGEDLER, Michael PLÖCHL, Matthias WEBER, Bernd SCHUCKERT

WIR FEIERN - FEUERWEHRBALL 2019

Ein Fixpunkt im Feuerwehr-Arbeitsjahr ist der alljährliche Feuerwehrball der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg, der am 19. Januar 2019 im Landgasthof Pacher stattfand. Ortsfeuerwehrkommandant OBI Manuel Borbely begrüßte die anwesenden Ballgäste, den anwesenden Gemeinderat Lutzmannsburg, das Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf an der Spitze OBR Martin Reidl, sowie die anwesende Ortsfeuerwehr aus Strebersdorf, Klein- und Großwarasdorf, Frankenau und Horitschon. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Richy´s Band“. Die vielen Besucher machten dieses Feuerwehrvent zu einem Highlight im heurigen Balljahr.



UNSERE NEUEN MITGLIEDER – KOMM ZUR FEUERWEHR LUTZMANNSBURG

Unsere Werbekampagne 2019 bekam eine äußerst positive Resonanz seitens der Bevölkerung, den umliegenden Feuerwehren und seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos Oberpullendorf. Seit September und Oktober darf sich die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg über acht neue Feuerwehrmitglieder freuen:

Hans Feldinger, Sascha Stifter, Stefan Toth, Harald Toth, Philipp Weber, Jürgen Gross, Simon Weber & Lukas Herold traten im Herbst der Feuerwehr Lutzmannsburg bei und stellen damit einen großen Schritt zur Sicherheit unserer Gemeinde und Bevölkerung sicher.

Derzeit steht die Grundausbildung zum Feuerwehrmann am Programm. Kleinere Übungen und Schu-



lungen wurden und werden noch in den nächsten Wochen absolviert. Den einen oder anderen Einsatz mussten unsere neuen Florianis bereits meistern und konnten so schon in das „richtige“ Feuerwehrleben hineinschnuppern.

Komm zur FEUERWEHR Lutzmannsburg!

DEINE Gemeinde braucht DICH!!!

Kontakt

Feuerwehrkommandant: Manuel BORBELY

Tel.: 0664 143 74 82

E-Mail: ff-lutzmannsburg@gmx.at





NEUES GESETZ AB 2017



INFORMATION FÜR PRIVATPERSONEN

Spenden an freiwillige Feuerwehren sind in Österreich steuermildernd absetzbar.

Ab 2017 gibt es dazu eine gesetzliche Änderung:

- Spenden werden in den Arbeitnehmerveranlagungen ab 2018 automatisch berücksichtigt.
- Aus diesem Grund müssen die Daten des Spenders elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden.
- Dazu muss der Spender der Feuerwehr ab dem **1.1. 2017** zusätzliche Informationen bekanntgeben: **Vorname, Nachname & Geburtsdatum**
- **FEHLEN DIESE DATEN**, so erfolgt keine automatische Berücksichtigung beim „Steuerausgleich“
- Es gibt neue „Spendenerlagscheine“ mit Feldern für diese Daten

Eine Information von facebook.com/feuerwehr
FEUERWEHR.AT

DIE FEUERWEHR DANKT FÜR IHRE SPENDE!

SPENDE AN DIE FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg möchte sich bei allen Unterstützern herzlich bedanken und möchte in Erinnerung rufen, dass **Spenden an die Feuerwehr steuerlich absetzbar** sind und über den Steuerausgleich geltend gemacht werden können.

Was muss ich dafür tun?

Eigentlich nicht sehr viel – Sie möchten spenden? Sehr gut! – Die Feuerwehr hat Ihnen mit dieser Ausgabe der Feuerwehrzeitung einen Erlagschein zugesandt. Geben Sie auf diesem Ihr Geburtsdatum und den von Ihnen gewünschten Betrag an. Die Feuer-

wehr leitet die Daten Ihrer Spende an das Bundesministerium für Finanzen weiter.

Auch Spenden über Online-Überweisungen (ELBA etc.) können natürlich steuerlich abgesetzt werden. Geben Sie hierbei, wie beim Erlagschein, im Verwendungszweck einfach Ihr Geburtsdatum an.

Sie haben schon gespendet, aber das Geburtsdatum vergessen anzugeben? Kein Problem! – Senden Sie ein formloses E-mail mit Ihrem Geburtsdatum an ff-lutzmannsburg@gmx.at und wir tragen Ihre Spende gerne nach.

DIE FEUERWEHR IST AUF SIE ANGEWIESEN! DANKE!



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Dem heiligen Florian, Schutzpatron der Feuerwehren gefolgt, fanden sich die Florianijünger der Abschnittsstützpunktwehr am Tag der Feuerwehr in der Bergkirche der römisch-katholischen Pfarre in Lutzmannsburg ein. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde feierten die Feuerwehrkameraden die hl. Messe und wurden herzlich von Pater Rafael und Ratsvikarin Silvia Toth begrüßt. Nachdenkliche Texte und Worte des Dankes vom Ortspfarrer Pater Rafael machten diese heilige Stunde zu einer ganz besonderen Zeit – Zeit, die im Alltag immer kostbarer wird und die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Ortsbevölkerung in Notsituationen gerne schenken und weiterhin schenken werden.

Unter dem Motto **Wertschätzung und Dankbarkeit** verbrachten wir nette Stunden und besuchten anschließend unseren im Jahr 2016 verstorbenen Freund und Kameraden Klaus Weber am Parkfriedhof in Lutzmannsburg.





Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg – www.ff-lutzmannsburg.at ·
Redaktion: Andreas Gruber · Autoren: Andreas Gruber, Martin Reidl, Günther Toth,
Manuel Borbely · Fotomaterial: privater Bestand bzw. Bildbestand der Feuerwehr
Lutzmannsburg, Martin Weber, Franz Olah · Layout und Grafik: Elisabeth Gruber MA,
Grafikdesign & Gestaltung – www.lisabeth.at · Auflage: 500 Stück · 2019

